



Ergebnisbericht

VERA 2010:

Deutschsprachige Gemeinschaft Belgien

Inhalt

1 Ergebnisse aus den Vergleichsarbeiten

Schülermerkmale

Landesergebnis

Landesergebnis nach Geschlecht

Landesergebnis nach Sprachhintergrund

Kontextgruppen (Ergebnisse und Beschreibung)

2 Diagnosegenauigkeit

1. Ergebnisse aus den Vergleichsarbeiten

Tabelle 1: Schülerangaben für die deutschsprachige Gemeinschaft Belgien (2010)

		%
Geschlecht	Mädchen	48,5
	Jungen	51,5
Klassenwiederholer		3,9
Sonderpädagogischer Förderbedarf		0,9
ungenügende Sprachbeherrschung		0,8
Teilleistungsstörung Mathe		4,4
Teilleistungsstörung Deutsch		6,1
Deutsch nicht dominant		9,7
Klassenwertung*		98,7

* *Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf oder ungenügender Sprachbeherrschung gehen nicht in die Klassenwertung ein*

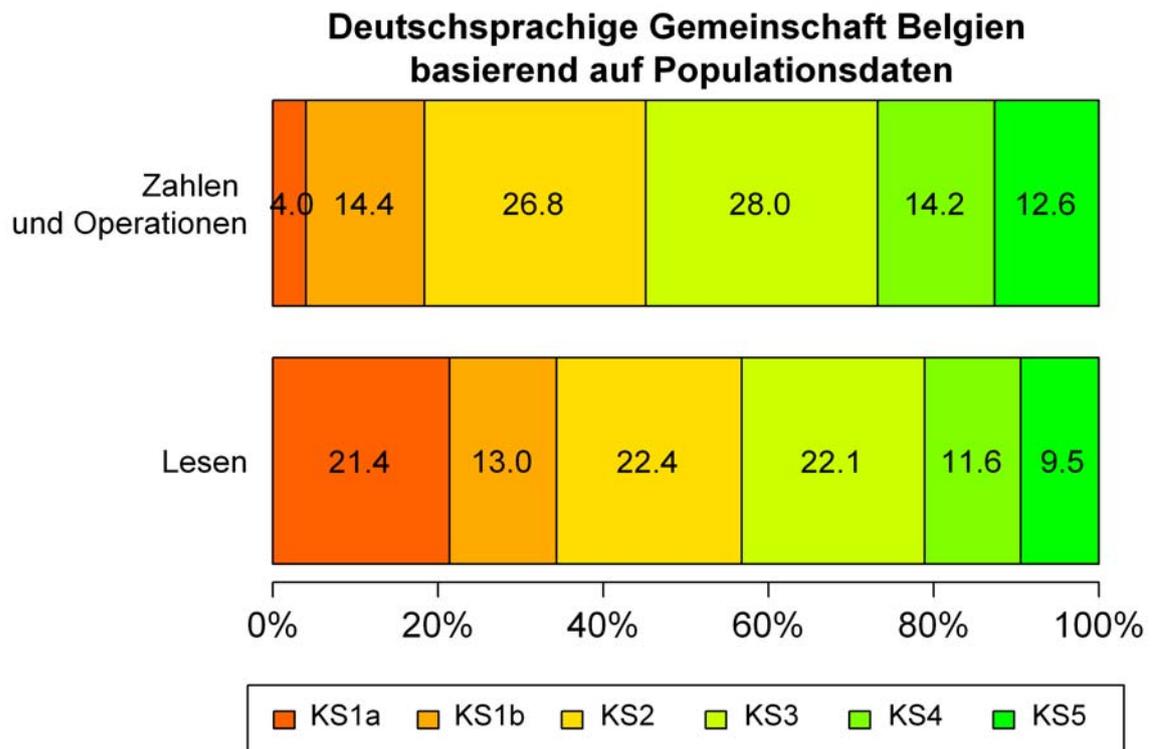


Abbildung 1: Gesamtverteilung der Kompetenzstufen für die deutschsprachige Gemeinschaft Belgien (2010)*

* hier gehen die Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf oder ungenügender Sprachbeherrschung nicht ein

** KS: Kompetenzstufe

Tabelle 2: Prozentuale Verteilung der Kompetenzstufen für die deutschsprachige Gemeinschaft Belgien (2010), getrennt nach Geschlecht*

		KS** 1a	KS 1b	KS 2	KS 3	KS 4	KS 5	N
Zahlen und Operationen	Mädchen	4,8	17,7	27,4	24,6	12,3	13,2	317
	Jungen	3,3	11,1	26,2	31,3	16,0	12,1	332
Lesen	Mädchen	20,9	11,8	21,8	22,7	13,1	9,7	330
	Jungen	21,9	14,0	23,0	21,6	10,2	9,3	343

		1.LG***	2.LG	3.LG	4.LG	N
Orthografie	Mädchen	17,5	26,1	20,8	35,6	337
	Jungen	25,1	29,9	20,5	24,5	351

* hier gehen die Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf oder ungenügender Sprachbeherrschung nicht ein

** KS: Kompetenzstufe

*** LG: Leistungsgruppe

Tabelle 3: Prozentuale Verteilung der Kompetenzstufen für die deutschsprachige Gemeinschaft Belgien (2010), getrennt nach Deutsch als dominante bzw. nicht-dominante Sprache*

		KS** 1a	KS 1b	KS 2	KS 3	KS 4	KS 5	N
Zahlen und Operationen	Deutsch dominant	4,0	13,6	26,3	28,4	14,2	13,5	578
	Deutsch nicht-dominant	4,2	19,7	31,0	25,4	14,1	5,6	71
Lesen	Deutsch dominant	19,9	12,6	22,1	23,1	12,1	10,2	597
	Deutsch nicht-dominant	32,9	15,8	25,0	14,5	7,9	3,9	76

		1.LG***	2.LG	3.LG	4.LG	N
Orthografie	Deutsch dominant	21,9	27,3	21,1	29,7	612
	Deutsch nicht-dominant	17,1	34,2	17,1	31,6	76

* hier gehen die Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf oder ungenügender Sprachbeherrschung nicht ein

** KS: Kompetenzstufe

*** LG: Leistungsgruppe

Tabelle 4: Prozentuale Verteilung der Kompetenzstufen für die deutschsprachige Gemeinschaft Belgien (2010), aufgeschlüsselt nach Kontextgruppen*

	Kontextgruppe**	KS*** 1a	KS 1b	KS 2	KS 3	KS 4	KS 5
Zahlen und Operationen	1	0,6	8,9	22,7	24,8	16,4	26,6
	2	0,8	12,7	28,8	30,6	17,1	10,0
	3	9,1	18,4	29,9	21,9	12,2	8,5
Lesen	1	17,7	10,4	25,3	18,8	11,9	15,9
	2	17,3	11,1	24,8	24,2	12,2	10,4
	3	31,3	14,2	23,1	19,5	9,2	2,7

	Kontextgruppe**	1.LG****	2.LG	3.LG	4.LG
Orthografie	1	9,2	23,0	25,2	42,6
	2	21,5	27,5	14,9	36,1
	3	29,8	31,5	23,4	15,3

* hier gehen die Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf oder ungenügender Sprachbeherrschung nicht ein

** Kontextgruppe 1: günstigster Kontext; Kontextgruppe 3: ungünstigster Kontext

*** KS: Kompetenzstufe

**** LG: Leistungsgruppe

2. Diagnosegenauigkeit

Die folgenden vier Abbildungen beruhen auf den Angaben all jener Lehrkräfte, welche die Aufgabenschwierigkeiten eingeschätzt haben. Dabei findet hier keine Unterscheidung nach Ländern statt, es gehen also alle neun Länder, die die Vergleichsarbeiten an der Universität Landau durchführen lassen, ein.



Abbildung 2: Unter- vs. Überschätzung des Leistungsniveaus der Klasse (pädagogisch-psychologischer Aspekt der Diagnosegenauigkeit) im Bereich Deutsch durch die Lehrkräfte

* Werte, die zwischen den angegebenen Bereichen liegen, werden aufgerundet

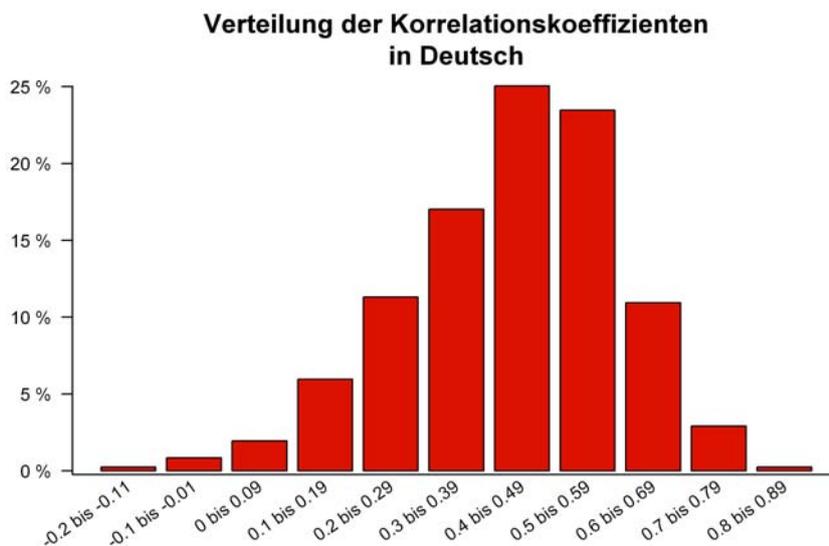


Abbildung 3: Verteilung der Korrelationskoeffizienten: Ähnlichkeit geschätzter und empirischer Aufgabenschwierigkeiten (fachdidaktischer Aspekt der Diagnosegenauigkeit) im Bereich Lesen

* Werte, die zwischen den angegebenen Bereichen liegen, werden abgerundet

Unter- / Überschätzung in Mathematik

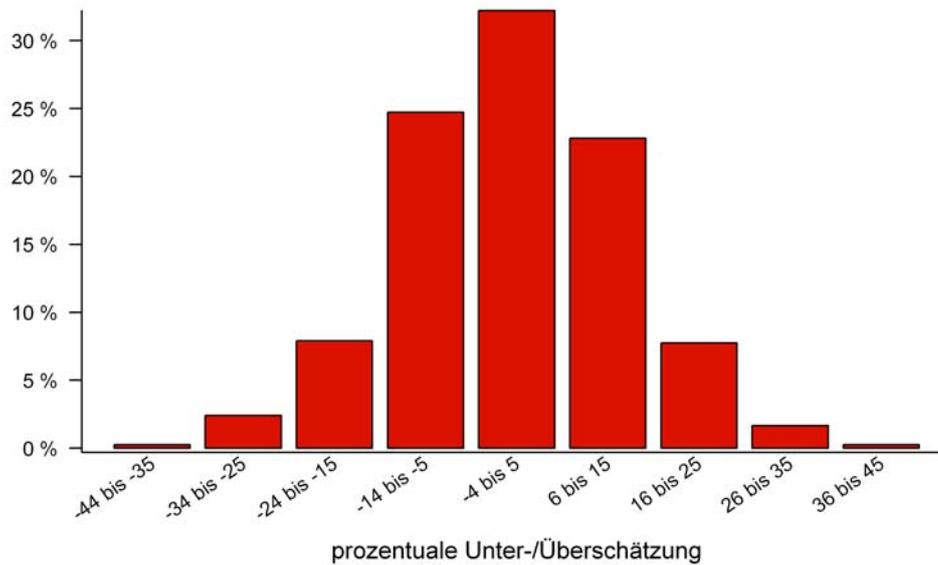


Abbildung 4: Unter- vs. Überschätzung des mathematischen Leistungsniveaus der Klasse (pädagogisch-psychologischer Aspekt der Diagnosegenauigkeit) durch die Lehrkräfte

* Werte die, zwischen den angegebenen Bereichen liegen, werden aufgerundet

Verteilung der Korrelationskoeffizienten in Mathematik

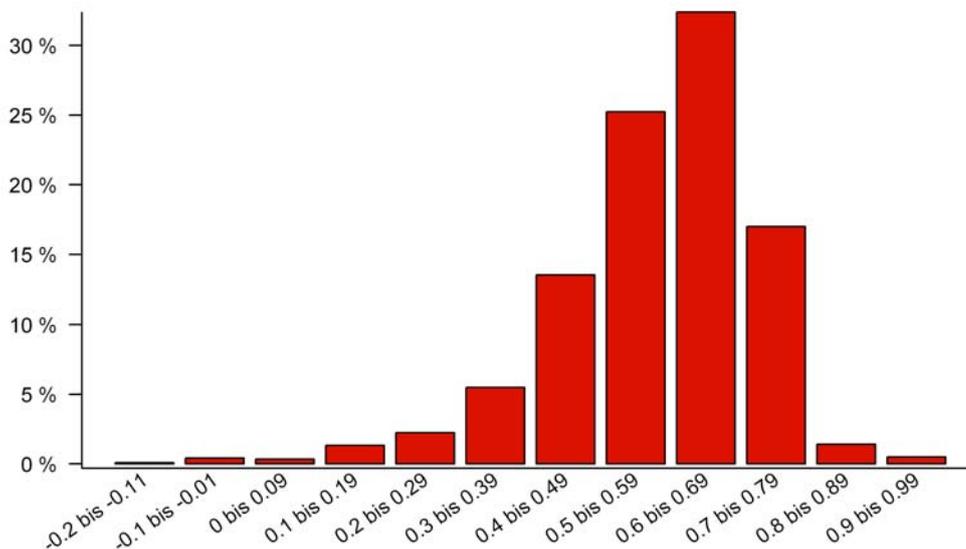


Abbildung 5: Verteilung der Korrelationskoeffizienten: Ähnlichkeit geschätzter und empirischer Aufgabenschwierigkeiten (fachdidaktischer Aspekt der Diagnosegenauigkeit) im Bereich Mathematik

* Werte, die zwischen den angegebenen Bereichen liegen, werden abgerundet.